

## **Die Erschaffung eines unsterblichen Lichtkörpers**

### **Krija-Yoga, Tao-Yoga und die ägyptische Alchemie im praktischen und theoretischen Vergleich und Übung**



Normalerweise zerfällt während des Todes neben dem physischen Körper, auch der Energie-, Emotional- und Ätherkörper eines Menschen. Lediglich der Geistkörper, die gesammelten Erfahrungen und Informationen eines Menschen kommen bei einer erneuten Inkarnation wieder zur Auswirkung. Jedoch sind bei den meisten Menschen keine Erinnerungen an frühere Leben vorhanden oder nur sehr bruchstückhaft und daher werden viele Fehler und traumatische Erfahrungen der Vergangenheit wiederholt. Oft verstricken sich deshalb die Menschen noch tiefer in karmische Verknotungen, statt diese aufzulösen, was ihre Entwicklung hin zum Göttlichen Licht massiv behindert.

Aus diesen Gründen und um der leidhaften Erfahrung des Todes zu

entgehen, forschten bereits seit Jahrtausenden immer wieder Menschen nach dem Geheimnis der Unsterblichkeit. Eine physische Unsterblichkeit kann es aber nicht geben und wäre außerdem furchtbar und langweilig. Doch haben in der menschlichen Geschichte immer wieder spirituelle Meister und Heilige es vollbracht, einen unsterblichen Lichtkörper zu entwickeln, in dem sie auch nach ihrem spirituellen Tod oft Schülern und nahe stehenden Menschen erschienen sind. Bekanntes Beispiel ist zum Beispiel Jesus, der nach seiner Grablegung mehreren Frauen erschien oder Shri

Jukteswar, der Meister Paramahansa Yoganandas, der nach seinem Tod Yogananda erschien und ihm die letzten Geheimnisse lehrte. Dabei verdichtete er seinen Lichtkörper so, dass Yogananda ihn sogar umarmen und anfassen konnte.

Dieser Lichtkörper, oder auch „ätherisches Doppel“ genannt, ist es auch, wenn spirituelle Meister an zwei Plätzen gleichzeitig gesehen oder getroffen werden, wovon es auch immer wieder Beispiele in der Geschichte Heiliger gibt. Über Menschen, die diesen unsterblichen Lichtkörper entwickelten, trifft der Ausspruch von Jesus zu, als er sagte: „... sie werden den Tod nicht schauen.“ Denn wer diesen ätherischen Lichtkörper entwickelt hat, hat auch Unsterblichkeit erlangt, da sein physischer Tod nur wie das Ablegen eines alten Mantels empfunden wird, und er ist sich dessen voll bewusst.

Nun haben Meister alter Geheimlehren über die Jahrtausende systematische Methoden und Übungen entwickelt, die es jedem ernsthaft Übenden ermöglichen, Unsterblichkeit und die Ausbildung eines solchen Lichtkörpers zu entwickeln. Seit wenigen Jahren verbreiten sich diese Geheimlehren weltweit. So ist das Tao Yoga der alten chinesischen taoistischen Meister, ähnlich dem Krija-Yoga, das Babaji den Menschen gab und von dem er sagte, dass bei ernsthaftem Üben die Individualseele sich einen Zeitraum von 3,5 Millionen Jahren leidvoller Entwicklung ersparen und bereits in diesem Leben vollständige Gottesverwirklichung erlangen kann. Ein ähnliches System entwickelten die alten ägyptischen Priester, das sie die „Alchemie des Horus“ nannten.

In diesem Seminar wird Wolfgang, der seit langer Zeit damit vertraut ist, die Systeme in ihren Unterschieden, wie auch die energetischen Übereinstimmungen erläutern, die dahinter stehenden kosmischen Gesetzmäßigkeiten darlegen, sowie die Kern-Übungen dieser Systeme zeigen zum gemeinsamen Üben, so dass sie jeder für sich zukünftig praktizieren kann.



Darüber hinaus wird er mineralogisch äußerst seltene Kristallvarianten vorstellen und zum Einsatz bringen, die als regelrechte „spirituelle Turbos“ anzusehen sind, da sie uns deutlich dabei helfen werden, das Energieniveau während der Übungen anzuheben und den

Energiefluss zu beschleunigen sowie tiefere innere Erfahrungen dabei zu machen. Damit werden diese „Meisterübungen“ auch für Anfänger deutlich wahrnehmbar und nachvollziehbar und werden darüber hinaus auch noch energetisch leichter umsetzbar.

Dieses Seminar bietet eine einmalige Gelegenheit, diese bis vor kurzem noch streng geheim gehaltenen Einweihungssysteme kennen zu lernen und abgeschminkt von allem Mystizismus für seine eigene Entwicklung anzuwenden.